

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Heuernte**

**Juli 1973**



Bestellnummer: 210120 – 730006

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

Witterung . . . . .	2
Rauhfutter . . . . .	2

### Tabellenteil

Erntevorschätzung für Rauhfutter (Ertrag in Heuwert; erster Schnitt). . . . .	4
--	---

### Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar  
dt = Dezitonne (100 kg)  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt  
- = nichts vorhanden  
x = Nachweis nicht sinnvoll bzw.  
Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

### Witterung

Das Wachstum der Futterpflanzen auf dem Acker- und Grünland wurde durch einen milden Winter und durch eine frühzeitige warme Frühjahrswitterung erheblich begünstigt. Die Niederschlagsmengen reichten im großen und ganzen für eine gute Wachstumsentwicklung aus. Bereits Ende Mai konnte vereinzelt mit dem ersten Schnitt begonnen werden. Für die Heuwerbung waren die Witterungsverhältnisse sehr gut, so daß ein qualitativ gutes Futter geerntet werden konnte. In Norddeutschland und in Hessen wirkten sich die geringen Niederschläge im Juni für die im ersten Schnitt abgeernteten Futterflächen sehr nachteilig aus. Der Futterzuwachs dieser Flächen war sehr spärlich.

### Rauhfutter

Die Rauhfutterfläche setzt sich zusammen aus Dauerwiesen und Mähweiden sowie aus den Flächen des Ackerfutterbaus wie Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne und Ackerwiesen.

Der Umfang der 1973 als Dauerwiesen und Mähweiden genutzten Grünlandflächen steht gegenwärtig noch nicht fest. Zur Schätzung der im ersten Schnitt erzeugten Erntemenge wurden die im Vorjahr ermittelten Flächen von rd. 4 Mill. ha herangezogen; die jährliche Veränderung der als Grünland genutzten Flä-

chen ist erfahrungsgemäß gering.

Die Rauhfutterflächen des Ackerlandes setzen sich zusammen aus rd. 241 000 ha Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, rd. 75 000 ha Luzerne und rd. 130 000 ha Ackerwiesen.

Rauhfuttererträge  
(erster Schnitt in Heuwert)

Fruchtart	1967/72 <sup>1)</sup>	1972	1973	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1973 gegen	
	JD			1967/72	1972
			dt/ha		%
Insgesamt	x	54,1	53,5	x	- 1,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Ge- misch	57,2	59,9	59,8	+ 4,5	- 0,2
Luzerne	58,1	60,4	59,5	+ 2,4	- 1,5
Ackerwiesen	52,4	55,6	55,6	+ 6,1	-
Wiesen	} 50,2	53,1	52,6	x	- 0,9
Mähweiden		55,1	54,1	x	- 1,8

1) Wiesen und Mähweiden dreijähriger Durchschnitt (1970/72).

Die durchschnittlichen Hektarerträge des ersten Schnittes wurden Anfang Juli von den amtlichen Berichterstattern geschätzt. Die Darstellung der geschätzten Erträge erfolgt in Heuwert, d.h. bei Gärfuttergewinnung oder bei Verfütterung als Grüngut werden die Erträge an Grünmasse im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. Für "Rauhfutter insgesamt" wurde ein durchschnittlicher Hektarertrag von 53,5 dt ermittelt (1972 = 54,1 dt). Mit Ausnahme von Ackerwiesen fiel der Hektarertrag der anderen Rauhfutterflächen niedriger aus als im Vorjahr.

Aus durchschnittlichem Hektarertrag und Rauhfutterfläche errechnet sich eine vorläufige Erntemenge von 23,6 Mill. t (1972 = 24,1 Mill. t).

Erntevorschätzung für Rohfutter  
dt/ha in Heuwert; erster Schnitt

Land	Jahr	Dauergrünland (ohne Dauerweiden)			Ackerfutterpflanzen		
		insgesamt	Wiesen	Mähweiden	Acker- wiesen	Klee,Kleegras und Klee- Luzerne-Gemisch	Luzerne
Schleswig-Holstein	1973	57,0	56,3	58,7	57,7	60,7	57,2
	1972	54,7	54,7	54,7	54,9	58,7	55,3
Hamburg	1973	59,2	62,3	55,9	50,4	52,0	61,8
	1972	55,6	55,6	55,6	51,2	51,4	68,9
Niedersachsen	1973	54,8	53,8	56,1	60,4	60,5	57,9
	1972	55,7	55,3	56,1	59,5	61,3	56,9
Bremen	1973	51,3	52,1	50,3	50,9	57,7	-
	1972	48,2	48,2	48,2	50,5	55,0	-
Nordrhein-Westfalen	1973	51,8	51,8	51,8	54,5	60,9	57,6
	1972	55,1	54,2	56,0	57,0	60,3	60,2
Hessen	1973	44,8	44,4	46,1	45,3	51,3	52,7
	1972	47,4	46,9	49,2	47,6	53,4	53,5
Rheinland-Pfalz	1973	50,0	49,9	50,2	51,5	58,1	56,9
	1972	49,1	48,3	51,9	54,2	58,8	59,5
Baden-Württemberg	1973	51,8	51,8	51,8	53,6	59,5	59,2
	1972	51,3	51,3	51,3	54,0	60,6	61,6
Bayern	1973	54,1	53,9	56,7	57,0	60,9	61,2
	1972	54,7	54,5	57,2	57,2	60,7	61,0
Saarland	1973	55,7	55,8	55,5	54,3	59,1	60,3
	1972	52,1	51,2	54,7	53,2	56,0	58,7
Berlin (West)	1973	78,9	59,9	96,4	66,8	85,2	105,9
	1972	57,8	54,5	61,0	46,3	63,7	77,7
Bundesgebiet	1973	52,9	52,6	54,1	55,6	59,8	59,5
	1972	53,5	53,1	55,1	55,6	59,9	60,4